

Ansprache des Bundesaußenministers Guido Westerwelle zur Eröffnungsveranstaltung der VIII. Gay Games im RheinEnergieStadion Köln (englisch)

31.07.2010

It is a great honor for me to welcome you. First of all, I would like to welcome all our international guests here in the wonderful city of Cologne, here in Germany. We are delighted to have you here.

Whether you are straight or lesbian or gay, bisexual or transgender, you are all very welcome here in Cologne, here in Germany! Enjoy the hospitality of Germany and especially of the wonderful city of Cologne and of the Rhine Valley.

It is a great privilege for all of us and especially for me and my partner that we can meet tonight in the open and without fear. We will never forget the generations who have fought for our freedom.

Our thoughts tonight are with all those who are not privileged but oppressed. Our thoughts are with all gays and lesbians, bisexual and transgender people in the world who are still treated like criminals.

In more than 75 countries, there are laws stopping consenting adults from being with the man or the woman they love. In at least 7 countries, gays and lesbians must fear the death sentence. These countries use religion as a pretext to turn prejudice and hatred into law.

No religion can ever justify murder!

Killing and torturing minorities can not be justified by culture! This is not culture, this is exactly the opposite.

We will not go silent until these laws are repealed. We will continue our fight until no one has to be afraid to be openly gay, lesbian, bisexual or transgender, anywhere in the world.

Let me underline the clear message: We want no privileges, we want respect.

Wir fragen nicht nach Privilegien, wir fragen nach Respekt.

Let me add: In Germany, for example, gays and lesbians across all party lines have been elected to high public office.

I want to thank organizers, staff, and volunteers, who made these Games possible.

I wish you all fascinating Gay Games!

You are the role model for a society everybody can be part of. So let us all „Be part of it“

31.7.2010

Es ist für mich eine große Ehre Sie heute Abend begrüßen zu dürfen. Vor allem möchte ich unsere internationalen Gäste in unserer wunderschönen Stadt Köln in Deutschland begrüßen. Wir freuen uns Sie hier zu haben.

Egal ob Sie heterosexuell oder lesbisch oder schwul, bisexuell oder transsexuell sind, Sie sind alle hier in Köln, hier in Deutschland, willkommen. Genießen Sie die Gastfreundschaft Deutschlands, speziell hier in der schönen Stadt Köln und dem Rheintal.

Es ist ein großes Privileg für uns alle und speziell für mich und meinen Partner das wir uns ohne Angst und offen treffen können. Unsere Gedanken sind bei den Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transsexuellen aus aller Welt, die immer noch wie Kriminelle behandelt werden.

In über 75 Ländern gibt es immer noch Gesetze, die Erwachsene davon abhalten mit dem Mann oder der Frau die sie lieben zusammen zu sein. In mindesten 7 Ländern müssen Schwule und Lesben die Todesstrafe fürchten. Diese Länder nehmen Religion als Vorwand um Vorurteile und Hass in Gesetze umzuwandeln.

Keine Religion kann jemals Mord rechtfertigen!

Töten und foltern von Minderheiten kann nicht durch Kultur gerechtfertigt werden! Das ist keine Kultur das genaue Gegenteil!

Wir werden nicht schweigen, bis diese Gesetze aufgehoben sind. Wir werden weiter kämpfen, bis niemand mehr Angst haben muss offen schwul, lesbisch, bisexuell oder transsexuell zu leben, nirgendwo auf der Welt.

Lassen Sie mich diese Botschaft nochmal unterstreichen: Wir wollen keine Privilegien, wir wollen Respekt.

Lassen Sie mich hinzufügen: Hier in Deutschland z. B. sind Schwule und Lesben über alle Parteigrenzen hinaus in hohe politische Ämter gewählt worden.

Ich möchte den Organisatoren, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern danken, die diese Spiele ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen allen faszinierende Spiele!

Sie sind ein Vorbild für die Gesellschaft an der jeder Mitglied sein kann. Lassen Sie uns feiern nach dem Motto: „Be part of it“.